

4	ERRICHTUNG EINER FOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM WASSERHOCHBEHÄLTER JOSEFSHÖHE <u>hier: Wirtschaftlichkeitsberechnung</u>
---	--

Ausschussvorsitzender Müller und Herr Bellinghausen, der auf seine Funktion als Vorsitzender des Umweltausschusses hinweist, sprechen sich für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Wasserhochbehälters Josefs Höhe aus. Herr Bellinghausen führt weiter aus, dass dies ökologisch sinnvoll sei und über 20 Jahre rund 260 Tonnen CO₂ eingespart werden könnten.

Herr Scholz verweist auf die Vorbildfunktion einer solchen Anlage und hofft auf private Nachahmer im Gemeindegebiet.

Herr Kolf und Erster Beigeordneter Ludwigs äußern sich zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage eher kritisch. Sie bezweifeln, ob es betriebswirtschaftlich über die 20 Jahre Nutzungsdauer betrachtet, möglich wird, mit dieser Investition zumindest eine „schwarze Null“ zu erzielen. In der weiteren Beratung wird jedoch deutlich, dass alle Werksausschussmitglieder, auch bei vorhandener Skepsis, letztendlich die Errichtung einer solchen Anlage befürworten.

Herr H.-P. Ersfeld weist im Zusammenhang mit der Thematik noch auf den beschlossenen Bau eines BHKW's auf der Kläranlage Eitorf hin. Die Angelegenheit sei nicht aus den Augen zu verlieren.

Daraufhin beschließt der Werksausschuss:

Beschluss-Nr.
XII/7/51

1. Unter Annahme sehr günstiger Rahmenbedingungen zeigt die vorgelegte Wirtschaftlichkeitsberechnung, dass die Installation einer Fotovoltaikanlage mit einer Spitzenleistung von rund 28,9 kWp auf dem Wasserhochbehälter Josefs Höhe nicht nur unter ökologischen Gesichtspunkten, sondern auch betriebswirtschaftlich über die Gesamtnutzungszeit von 20 Jahren vorteilhaft.
Der Werksausschuss befürwortet daher eine entsprechende Investition.
2. Aufgrund der in 2006 um 5 % sinkenden Einspeisevergütung ist eine Inbetriebnahme noch in 2005 wichtig, damit die Investition wirtschaftlich bleibt. Da im Wirtschaftsplan 2005 keine (Kredit-)Mittel für die Anschaffung einer solchen Anlage veranschlagt sind, wird die Werkleitung beauftragt, noch in 2005 die finanziellen Voraussetzungen für die Auftragsvergabe und Inbetriebnahme einer Fotovoltaikanlage zu schaffen.

Abstimmungs-
Erg.:

Einstimmig